

Des Wichtigste an Weihnachten oder des werd nachad scho passn

Des wichtigste an Weihnachten, was is des?

Füa de oan is des da Glühwein und da Stoin, füa de anderen sans de Geschenke oder de Weisswürst nach der Mettn und füa mi is des da Bam, da Christbam.

Im Vertrauen, i woas scho, was eigentlich des wichtigste an Weihnachten is, aber da Bam, da Christbam der ghert einfach dazua. So zwengs da Stimmung im Wohnzimmer, mit de Liachta und dem ganzen Glitzerzeigs. Und irgendwo muss ma ja hischagn, wenn ma Stille Nacht singt. Und ausserdem gengas ma ob im Winta, de Pflanzen und de Bam. I mog ned recht ausegeeh, eiso lod es ei, de Bam, so wias de Wirt domois in Bethlehem mid Josef und Maria hetn macha soin.

Und wei der Christbam so wichtig is für mi, hod mei Papa jeds Jahr oan bsorgn miassn. Und wei für eam da Bam ned so wichtig war, füa eam sans mehr de Weisswürscht gwen, hod er des Gganze ned recht Ernst gnomma.

Meistens is a am Heiligen Abend um 12 Mittag loszogn, wei do hods an Bam scho für 10 Mark gem und mit a bisserl an Verhandlungsgschick blos 5 Mark. Entsprechend hom de Bam ausgschaut, a bissl krumm, otricket und sparsam in der Verzweigung, si warn einfach ofichtig oder sogar dabunzt dad ma bei uns sogn, i hob imma gmoant, mia san a Tierheim für Christbam. Aba füa de por Dog passt des nachad scho.

Do is da Papa auf de Idee kema an Bam mit Wurzeln zum kaffa, wei den kannt ma nach Heilig drei Kini no eisetzn, dan war a no für wos guat. A rots Deckal drauf a scheene Hoizkistn mitn Bam. Des passt homma olle gmoant. Noch heilig drei Kini is dann unter dem Bam seiner Kistn a knallroter Fleck auf dem nigelnagelneuen cremeweiss meliertem Teppich vo meina Mama zum Vorschein kumma. Mei Mama war sauer.

Im Jahr drauf samma bei da Oma zum Betteln ganga. Sie hod aus iram Heiratguat a kloans Fleckal Woid ghabt und do san jede Menge Boschn umanandgstandn. Boschn, des san so kloane Fichtenbamerl im Kindergartenoiter, de ideal für Christbamal geeignet san.

Mia san oiso losmaschiert, durchn verschneibtn Woid, da Papa mei Schwester und i und ham unsan eigenen Bam ausgsuacht. Des war ein optimales Arrangement. Da Papa hod an billigen Bam ghabt. Fürd Mama hod se da Dregg in Grenzen ghoidn und i und mei Schwester hom de passende Kulisse für de Weihnachtsliada ghabt.

Irgendwann bin i dann auszogn und hob a eigene Familie gegründet.

Da Papa hod a glei des mit dem Bam im Haus obgschafft und i hob an eigenen Mo ghabt, den i in Woid gschickt hob um an Bam. Wei, das ma beim Christbam a wenig sparsam sei muas, des hob i ja dahoam glernt Da Woid hod inzwischen meim Onkl Franz gheard, weid Oma bei de Engal im Himmi nacham rechtn schaugn wiod, aba Boschn hods do no imma gem und da Onkl hod gsogt, fahrts no hi, des passt nachad scho scho. Ois Danksche homma am Onkl a Paggal Weihnachtsplatzal vorbei brocht und beim Hoamgeh hod uns de Tante a gressas Packl Platzal mitgehm. Ois danksche füas vorbeikemma.

De ersten Jahr is mei Mo alloa higfarn, weil ich mei eigenes Krippalkind hiatn hob maissn und wias Kindal nachad gressa war, sama olle mitanand durch den Woid glaffa und hom an Bam ausgsuacht.

Mia sann oiso so im Woid und i schaug no so rum und kon mi ned recht entscheidn, da hod mei Mo scho ogsetzt und Sog durchezogn, und scho is a gleng da Bam Des hod a scho gwusst, wenn a do ned schnell is, kann des ewig dauern bei mia.

Und wir i no so schaug sog i : Du..... midn Papa do hom mia fei den Bam imma fui weida hintn obgschnin.

Darauf er : eiso i hob den de letzn Jahr imma do obgschnin

I wieda: Spinnst du, dann host du ja jeds Johr an Christbam gstoin

Da mei: Eiso da Onkl Franz hod mir des genau beschriem und ich hob a Orientierungsausbildung bei der Bundeswehr und vielleicht hod ja dei Papa....

I unterbrichn eis wia wenn da Papa ned wissad wo da Oma ihr Woid is

Ois laft auf an Weihnachtlichen Ehestrei hinaus

da is aufamoi a wiuidfremds Mannsbuid vor uns gstandn.

A Bracke von an Mo: große schwarze Gummistiefe an dickn gstricktn Pullover an Huat tial ins Gesicht nei zog und da Rest davo volla Bart.

Mama zupfts vo unten Mama is des da Nikolaus

Der gang ma jetzad no ab. Diese Blamag, dawischt beim Christbamstoin

Ahm... stottert I : erzai dem Mo vo da Aigner Oma und am Heiradguad und Onkel Franz und Testament und so weiter, und so weida, mia Frauen kenan do scho a bissl ausführlicher wean.

Do unterbricht mi dea Mo und sogt: Ja dann, dann werd des nachad scho passn. Hod se umdraht und is weidaganga

Mia san dann no a zeitlang ziemli dumm dogstandn zwider wars uns und as Gwissn hod uns druckt.

Christbam stein und des am Heiligen Omd

aba da Bam is ja scho glegn. Oiso homan hoid mit hoam gnomma.

Und ganz spät in da Nacht, nach da Kindamettln, nach de Weisswürscht und nach de Gschenka, sam aufam Kanapee ghockt.

S`Kindal hod gschlaffa und da Bam, da wundascheene Bam hod glitzert und glanz und de Lamettefädn hom a bissal gflattert ois wir wenn grad a Engal vorbeigflogn war

Do hob i gsogt, das mia des mit dem gstoina Bam gar koa Ruah ned lasst und das de Weisswürscht richtig druckan

Do hod mi mei Mo ganz fest druckt und hat gsogt : Jetzad dua de ned so owe, i hob heid an Klingelbeitl bei da Mettn gscheid gfuadat, nachad weard des scho passn.

